



Regionalität fördern,
Menschen begeistern,
Unternehmen stärken.



Dir. Klaus Ahammer MBA

Dir. Günter Gruber MBA

Wie kann die genossenschaftliche Idee der Raiffeisenbank in die neue Zeit interpretiert werden? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns ganz besonders. Gerade die vergangenen Monate waren eine Herausforderung für viele Menschen und Betriebe in der Region. Als Raiffeisenbank Salzkammergut haben wir schon im Jahr 2019 viele Maßnahmen getroffen. Wir haben hohe Rücklagen gebildet und sind damit bestens auf die großen Herausforderungen vorbereitet. Dieser Vorsprung ermöglicht es uns, für unsere Partner und Menschen in der Region in diesen Zeiten die notwendige Unterstützung anzubieten. Wir verstehen uns nicht nur als Finanzinstitut, sondern als aktiven Teil der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft. Wir wollen Unternehmen stärken und Menschen einen Raum der Begegnung bieten. Durch unseren steten Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden wissen wir, was die Menschen beschäftigt, bewegt und begeistert. Diese Erfahrungen ermöglichen es uns, die Raiffeisenbank Salzkammergut als regionalen Impulsgeber, verlässlichen Nahversorger und zuverlässigen Unterstützer für die Zukunft zu rüsten. Dass wir uns in den letzten Jahren auf Innovation und Regionalität konzentriert haben, hilft uns nun, die Chancen in schwierigen Situationen zu erkennen und ein Miteinander auf vielen Ebenen zu schaffen. Wie wir diesen Gedanken in die Praxis umsetzen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Mehr als eine Bank.

Die erste Bankstelle in der Region wurde im Jahr 1892 gegründet. Heute hat die Raiffeisenbank Salzkammergut elf Bankstellen – deutlich mehr als jeder Mitbewerber. In der Region werden 42.700 Kundinnen und Kunden betreut, 2.450 davon sind Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe.

Große Tradition hat bei Raiffeisen die Mitinhaberschaft. Die Genossenschaften der Raiffeisenbanken Oberösterreich zählen insgesamt 318.823 MitinhaberInnen, in der Raiffeisenbank Salzkammergut allein sind es 13.549. Der Genossenschaftsgedanke, die Kraft des Miteinander, gilt heute mehr denn je: MitinhaberInnen sind nicht nur Kundinnen und Kunden, sondern Partner, die wir auf vielfache Weise unterstützen – durch Bildungsangebote, Hilfe bei Rechtsfragen und Begleitung bei Unternehmensgründungen. MitinhaberInnen können zudem die Raiffeisenbank Salzkammergut mitgestalten und dadurch langfristige, strategische Entwicklungen beeinflussen. Die Mitinhaberschaft ist also viel mehr als ein konventionelles Mitgliedschaftsmodell und schafft somit für die Raiffeisenbank ein Alleinstellungsmerkmal. Und dieses einzigartige Konzept wird in den kommenden Monaten und Jahren weiter überarbeitet, um auch auf die Bedürfnisse der nächsten Generation der MitinhaberInnen einzugehen.

Neben dem traditionellen Bankengeschäft widmet sich Raiffeisen auch anderen Geschäftsfeldern wie Immobilien und Unternehmensbeteiligungen.

Denn die Unterstützung der Betriebe geht für die Raiffeisenbank Salzkammergut über klassische Finanzierungen hinaus. Anfang des Jahres stieg die Invest AG, die Beteiligungsgesellschaft der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich, bei der „System 7“-Gruppe aus Oberweis bei Gmunden ein. Das Unternehmen entwickelt technologische Lösungen für die Eisenbahnbranche. Durch die Beteiligung kann die „System 7“-Gruppe expandieren und an weiteren Innovationen arbeiten. Ein weiteres Technologieunternehmen im Portfolio ist „Syn Trac“ aus Bad Goisern. Das junge Unternehmen entwickelt ein Vielzweck-Fahrzeug für die Land- und Forstwirtschaft. „Gemeinsam mit unserer Hausbank, der Raiffeisenbank Salzkammergut, konnte das für das Wachstum notwendige Finanzierungspaket geschnürt werden“, berichtet Geschäftsführer Stefan Putz über die Partnerschaft.



oben: Leopold Strohmayer, Hans-Jörg Holleis, Reinhard Schwendtbauer und Klaus Ahammer vor dem Universal Tamper 4.0.

unten: cowerk innovationscampus im haus salzkammergut

Zu den vorrangigen Zielen dieser Investitionen zählt für die Raiffeisenbank Salzkammergut, Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region zu schaffen und zu fördern.

Zudem versteht sich die Raiffeisenbank Salzkammergut als Plattform für BewohnerInnen und Wirtschaftstreibende der Region. Das haus salzkammergut in Gmunden ist durch seine Lage und Infrastruktur hoch frequentiert und dient als Veranstaltungsort für Events aus unterschiedlichen Themenbereichen. Das Gemeinschaftsbüro cowerk bietet JungunternehmerInnen nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch Vernetzung und Förderung. Die Zahl der cowerk-Mitglieder wächst stetig, was ein weiteres Indiz für das steigende wirtschaftliche Interesse an der Region Salzkammergut ist.

Platz für Neues, mit regionaler Unterstützung



ann'blick – den Tag mit Blick auf den See beginnen, nach der Arbeit noch eine Runde schwimmen, auf dem Grünberg joggen oder einfach am Balkon den Sonnenuntergang genießen ...



Zeitgemäße
Architektur
und modernes
Design

Wohnen ist eines der zentralsten Themen unseres Lebens.

Deshalb entwickeln und setzen wir mit der Real-Treuhand Immobilien eigene Projekte um und unterstützen auch den Kauf und Verkauf von Objekten und deren Finanzierung. 2019 war bei der Raiffeisenbank Salzkammergut unter anderem durch den Start eines neuen, großen Immobilienprojektes geprägt. In Gmunden entsteht die Wohnsiedlung Ann'Blick. Aufgeteilt auf sechs Objekte entstehen im Stadtteil Traundorf 50 Wohnungen sowie vier Büroflächen.

Die Lage zeichnet sich durch die Nähe zum Stadtzentrum, zum Ufer des Traunsees mit zahlreichen Freizeitangeboten und Gastronomie aus, auch Arztpraxen, Schulen und Kulturstätten zählen zur unmittelbaren Infrastruktur.

Mit dem Bau wurde im Mai 2019 begonnen, übergeben werden die Wohnungen im Frühjahr 2021. Mit Ann'Blick schafft die Raiffeisenbank Salzkammergut mehr als nur Wohnräume, denn das Projekt fördert auch die regionale Wirtschaft: Die Umsetzung kommt zu 70 Prozent von Betrieben aus der Region.

Standortqualität, persönliche Kontakte und flexibles Arbeiten

Was die Raiffeisenbank Salzkammergut ausmacht, sind nicht nur ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch Kundinnen und Kunden, Partner und WegbegleiterInnen. Weil wir ständig im Dialog mit ihnen sind, verbessern wir unsere Angebote und schaffen ein Miteinander, das über gewöhnliche Bankbeziehungen hinausgeht.

Gerade in den vergangenen Monaten hat sich der Austausch mit den Kundinnen und Kunden verstärkt und wurde trotz der Umstände von vielen als sehr positiv empfunden. Das Bankgeschäft lief trotz der Ausgangsbeschränkungen weiter, und wir konnten prompt und zuverlässig wie immer für die Kundinnen und Kunden da sein. Vieles konnte über digitale Kanäle abgewickelt werden.

Die Raiffeisenbank Salzkammergut hat sich außerdem an die Anforderungen ihrer Kundinnen und Kunden angepasst und ermöglicht persönliche Beratungen von 8 bis 19 Uhr. Mit diesen Öffnungszeiten sowie weiteren Kontaktmöglichkeiten stehen wir unseren Partnern gerne zur Verfügung.

Nicht nur für die Kundinnen und Kunden, sondern auch für die MitarbeiterInnen bietet die Raiffeisenbank Salzkammergut ein dynamisches Umfeld. Sie nehmen ihren Arbeitgeber als modern und innovativ wahr und schätzen die Flexibilität.



Mehr Flexibilität und Wertschätzung

Susanne Rescheneder, Kundenbetreuerin bei der Bankstelle Kirchham, rechnet damit, dass die virtuelle Arbeit auch langfristig das Berufsleben verändern wird:

Was schätzen Sie an Ihrem Job besonders, was inspiriert Sie?

Rescheneder: Die flexible Gestaltung der Arbeitszeiten, die individuelle Wahl des Arbeitsplatzes sowie die Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung ist für mich ein großer Mehrwert und ein Zeichen der Wertschätzung.

Wie sehen Sie die Zukunft bei Raiffeisen Salzkammergut? Wie wird sich die Bank und Ihr Arbeitsplatz weiterentwickeln?

Künftig wird das Thema Flexibilität einen noch größeren Stellenwert einnehmen, sodass Kundentermine so weit wie möglich unabhängig von Ort und Zeit stattfinden können. Die Raiffeisenbank Salzkammergut ist eine moderne und innovative Bank, und das soll auch so bleiben.



Entstehungsort von Salzkammergut 2024

Dass Bad Ischl und das Salzkammergut im Herbst 2019 zur Kulturhauptstadt 2024 ernannt wurden, ist vor allem dem Projektteam „Salzkammergut 2024“ zu verdanken. Koordinator Stefan Heinisch nutzt das Gemeinschaftsbüro cowerk im haus salzkammergut in Gmunden als Arbeitsplatz, wo er die Bewerbung für die Kulturhauptstadt zu großen Teilen umgesetzt hat – wenn er nicht in der Region herumreiste, um Gemeinden und Institutionen für das Projekt zu gewinnen.

Hat die Arbeit im cowerk das Projekt Salzkammergut 2024 beeinflusst?

Heinisch: Das cowerk hatte für mich und das Bewerbungsteam Salzkammergut 2024 immer auch die Funktion eines temporären Bürostandortes, nachdem das Hauptbüro in der Bannerstadt der Bewerbung, Bad Ischl, lokalisiert ist. So konnte ich dort direkt Gespräche führen und auch Termine mit der Stadt Gmunden abwickeln. Davon abgesehen könnte es nicht passender sein, im Zusammenhang mit einer Salzkammergut-weiten Bewerbung im „haus salzkammergut“ untergebracht zu sein. Es wäre schön, wenn das bis zum Kulturhauptstadtjahr 2024 und auch währenddessen bestehen bliebe!

Was sind für Sie die Vorteile, im haus salzkammergut zu arbeiten?

Die Flexibilität und die Modernität des Arbeitsplatzes sowie die gesamte Standortqualität. Zentrale Lage in einer Kleinstadt, direkte Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Verfügbarkeit von Besprechungsräumen und mit dem „forst“ eine zeitgemäße und herrliche Slowfood-Labstation.

Als jemand, der sich mit der Zukunft des Salzkammergutes beschäftigt: Welche Vision sehen Sie für das cowerk?

Die klare Vision, die seit den ersten Gründungsgedanken rund um das cowerk besteht, ist eigentlich schon ausreichend. Im Grunde fehlt meines Erachtens ein derartiges Angebot in Bad Ischl, auch wenn es im Salzkammergut bereits unterschiedliche Initiativen in diesem Bereich gibt. Das wichtigste Erfolgskriterium ist die Rolle des Hosts und Kümmerers. Die Integration in die Homebase und Zentrale der Raiffeisenbank Salzkammergut am Klosterplatz ist Garant für den mittel- bis langfristigen Erfolg des cowerk. Im Zuge der Umsetzung des Kulturhauptstadtkonzeptes, das auch als Regionalentwicklungsinitiative verstanden werden kann, forcieren wir Coworking-Ansätze in Bad Ischl und Bad Goisern, jeweils eingebettet in raumentwicklerische Konzepte für Kunst, Kultur und die lokale Kreativwirtschaft.

An die eigenen Träume glauben, den eigenen Wert erkennen

Im Bereich Sponsoring versteht sich die Raiffeisenbank Salzkammergut als Impulsgeber für die Region. Um Regionen zu fördern, braucht es Unterstützung für die ansässigen Vereine und Organisationen. Dabei handelt die Raiffeisenbank Salzkammergut mit den Kriterien Nachhaltigkeit, Transparenz, Regionalität, Gemeinschaftsgedanke und Generation Zukunft. Im Fokus stehen die Bereiche Bildung, Gesellschaft und Kultur, Sport, soziales Engagement, Kultur und Umwelt. Einer der Vereine, den wir aktuell in der Region unterstützen, ist das Tanzforum. Der von Daniela Hüttner gegründete Verein aus Pinsdorf bietet Platz für Jugendliche, die Tanzen lernen wollen, ist aber auch ein Ort für Austausch und gegenseitiges Unterstützen. Konkret veranstaltet das Tanzforum diesen Sommer ein Festival, bei dem es nicht nur um Sport, sondern auch um mentale Gesundheit geht.

Daniela Hüttner: „Das Feel Festival 2020 ist die erste Veranstaltung des Tanzforums dieser Art und findet von 30. Juli bis 3. August im Tanzzentrum in Pinsdorf statt. Ein fünftägiges Camp bietet für eine Gruppe von zehn bis 15 Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit, sich vollkommen, mit sich selbst und ihrem Leben zu befassen. Unser Ziel ist, dass die Teilnehmerinnen Ideen und Anregungen bekommen, wie sie ihr volles Potenzial ausschöpfen, um ihr bestmögliches Leben zu erschaffen.“

Vom gemeinsamen, bewussten Start in den Morgen mit geleiteter Morgenroutine, Meditation, Yoga und Schreibanregungen über Vorträge von diversen Coaches und Speakern bis zu verschiedenen Aktivitäten sind die Tage gefüllt mit Angeboten. Auf dem Programm stehen Visionboards, Wandern, ein Makramee-Workshop und ein Filmabend. Initiatorin Hüttner erkennt das Potenzial vor allem in der Vielzahl von Gesprächsmöglichkeiten, die sich während des Camps ergeben werden. „Unsere Vision ist, mehr jungen Menschen Zugang

zu moderner Spiritualität und zur bewussten Beschäftigung mit ihrem Leben zu geben. Gleichzeitig möchten wir ihnen näherbringen, wie wichtig ein gesunder Körper für ein aktives und erfülltes Leben ist. Gerade Meditation und Atemübungen sind vielen noch komplett fremd, bringen aber enorme gesundheitliche Effekte, wenn man sich damit auseinandersetzt.“ Das ist auch der Grund, warum sich Geschäftsleiter Klaus Ahammer entschlossen hat, das Festival als Sponsor zu unterstützen.


„Wir freuen uns sehr, dass Raiffeisen uns dabei als starker Partner zur Seite steht, weil wir die gleichen Werte vertreten. Durch die finanziellen Mittel können wir das Projekt so umsetzen, wie wir es uns gewünscht haben, und mit großartigen Coaches zusammenarbeiten“,

erklärt Tanzforum-Chefin Hüttner.

Neben Sport und Freizeit unterstützt die Raiffeisenbank Salzkammergut auch Soziales: Mit einer Geldspende an das Rote Kreuz Gmunden ermöglichte die Bank Anfang 2020 den Ankauf eines Pritschenwagens für den Katastrophenhilfsdienst. Das Fahrzeug wird bei Hochwasser oder extremen Schneefällen im Bezirk gebraucht. Mit finanzieller Unterstützung kann das Rote Kreuz Hilfe für Menschen in Not gewährleisten. „Unser Bezirk ist aufgrund seiner Topografie sehr speziell. Durch den Ankauf dieses Fahrzeuges sind wir wesentlich flexibler und können rasch die benötigten Materialien dorthin transportieren, wo sie dringend benötigt werden“, sagt Bezirksrettungskommandant Harald Pretterer.



Daniela Hüttner (rechts) und Stephanie Lustig haben im Tanzforum Pinsdorf bisher schon mehr als 700 Kinder und Jugendliche das Tanzen gelehrt. Jetzt bietet das Team auch Workshops für mentale Fitness an und wird damit das Angebot weiter ausbauen.

Aus Liebe zum Menschen.  **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

Pritschenwagen
für den Katastrophenhilfsdienst

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

AKTIVA		Bilanz zum 31. 12. 2019 in EUR	Bilanz zum 31. 12. 2018 in TEUR
1	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	7.679.569,28	7.069
2	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	0,00	0
3	Forderungen an Kreditinstitute	248.719.410,55	227.465
4	Forderungen an Kundinnen und Kunden	730.694.827,66	669.143
5	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	418
6	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	65.717.596,31	61.585
7	Beteiligungen	112.871.675,18	112.872
8	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
9	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	14.490,68	20
10	Sachanlagen	21.900.088,16	23.436
11	Anteile an einer herrschenden oder an einer mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0
12	Sonstige Vermögensgegenstände	1.393.012,08	2.427
13	Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0
14	Rechnungsabgrenzungsposten	133.600,00	138
15	Aktive latente Steuern	2.479.057,07	350
SUMME DER AKTIVA		1.191.603.326,97	1.104.923

PASSIVA		Bilanz zum 31. 12. 2019 in EUR	Bilanz zum 31. 12. 2018 in TEUR
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.506.293,78	12.504
2	Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	983.722.853,25	907.593
3	Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0
4	Sonstige Verbindlichkeiten	2.946.322,81	5.357
5	Rechnungsabgrenzungsposten	4.190.782,08	4.564
6	Rückstellungen	8.802.066,78	9.236
6a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
7	Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	533.390,00	443
8	Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
9	Gezeichnetes Kapital	515.707,93	510
10	Kapitalrücklagen	0,00	0
11	Gewinnrücklagen	158.871.779,17	154.047
12	Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	10.887.754,00	10.074
13	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	626.377,17	595
SUMME DER PASSIVA		1.191.603.326,97	1.104.923

GLIEDERUNG DER GEWINN- UND-VERLUST-RECHNUNG		2019 in EUR	2018 in TEUR
1	Zinsen und ähnliche Erträge	18.138.207,23	17.319
2	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.431.364,47	-1.478
I	NETTOZINSERTRAG	16.706.842,76	15.841
3	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	4.629.824,56	5.268
4	Provisionserträge	10.645.864,08	10.091
5	Provisionsaufwendungen	-1.592.681,46	-1.731
6	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	59.074,88	68
7	Sonstige betriebliche Erträge	1.718.890,92	368
II	BETRIEBSERTRÄGE	32.167.815,74	29.905
8	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-15.408.245,10	-15.303
9	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-1.405.970,88	-955
10	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.253.877,67	-1.071
III	BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-18.068.093,65	-17.329
IV	BETRIEBSERGEBNIS	14.099.722,09	12.576
11/ 12	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	* -9.637.410,94	-326
13/ 14	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind	2.298.346,64	400
V	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	* 6.760.657,79	12.650
15	Außerordentliche Erträge	0,00	0
16	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
17	Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	0
18	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.040.064,70	-2.450
19	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	-50.725,23	-56
VI	JAHRESÜBERSCHUSS/ JAHRESFEHLBETRAG	5.669.867,86	10.144
20	Rücklagenbewegung	-5.043.490,69	-9.549
VII	JAHRESGEWINN/ JAHRESVERLUST	626.377,17	595
21	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0
VIII	BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	626.377,17	595

11 Bankstellen
123 MitarbeiterInnen
13.549 MitinhaberInnen
42.594 Kundinnen und Kunden
14,3 % Eigenkapital
23,1 % Eigenmittel

* inkl. 8,5 Mio. Euro Sonderbewertung gem. §57(1) BWG (COVID-19)